

Tabelle 1: Ansprüche an das Wirtschaftsgrünland aus pflanzenbaulicher und futterbaulicher Sicht

pflanzenbaulich	futterbaulich
Hohes und schnelles Regenerations- und Nachwuchsvermögen	Hohe Schmackhaftigkeit
Möglichst langes vegetatives Wachstum	Hohe Verdaulichkeit
Dichte Grasnarbe	Ausreichende Strukturwirksamkeit
Hohe Belastbarkeit	Keine Giftpflanzen
Gute Winterhärte	Wenig „minderwertige“ Arten
Geringe Krankheitsanfälligkeit (Rost)	Ausreichende Energie und Nährstoffe liefern
Hohe Ausdauer (auch auf Moorstandorten)	Milchtreibend
wertvolle Futtergräser mit hoher Konkurrenzstärke	
Hohe Nährstoffeffizienz	
Hohe Erträge	
Wertvolle Futtergräser mit möglichst großer ökologischer Streubreite	

Tabelle 2: Die wichtigsten Futtergräser und Anzahl zugelassener

Grasart	Anzahl der zugelassenen Sorten in Deutschland
Deutsches Weidelgras insgesamt	152
davon frühe Reifegruppe	23
davon mittlere Reifegruppe	50
davon späte Reifegruppe	79
Welsches Weidelgras (nur AF)	56
Bastard Weidelgras (nur AF)	17
Einjähriges Weidelgras (nur AF)	37
Festulolium (Wiesenschweidel)	7
Rohrschwingel	4
Rotschwingel	7
Wiesenschwingel	19
Wiesenrispe	8
Knaulgras	19
Wiesenlieschgras	14
Wiesenfuchsschwanz	4
Glatthafer	1
Goldhafer	1

Nach Beschreibender Sortenliste des BSA 2013

Tabelle 3: Zeitpunkt (in Tagen) des Beginns des Ähren- bzw. Rispschiebens nach 1. April von der frühesten bis zur spätesten Sorte

Grasart	Beginn und Spanne des Ähren-/Rispschiebens
Wiesenfuchsschwanz	13-16 Tage
Wiesenrispe	30-36 Tage
Festulolium	32-51 Tage
Knautgras	36-50 Tage
Rohrschwengel	41-52 Tage
Wiesenschwengel	42-54 Tage
Rotschwengel	24-32 Tage
Wiesenlieschgras	46-73 Tage
Deutsches Weidelgras	28-69 Tage

Tabelle 4: Einfluss der Nutzungsintensität auf die Triebdichte bei einem Dt. Weidelgras-Bestand

	Triebzahl je m²	Triebe Ähren in %	mit
Schnittnutzung			
1. Schnitt am 7. Juni	8.330	74	
4-wöchige Schnittnutzung bis 7. Juni	12.097	69	
Kurzrasenweide			
3 cm Aufwuchshöhe	43.464	14	
6 cm Aufwuchshöhe	33.765	31	
9 cm Aufwuchshöhe	20.132	47	
12 cm Aufwuchshöhe	14.311	59	

Quelle: Steinwigger und Starz, 2015 verändert nach Johnson u. Parson 1985